

Sonderfach Gerichtsmedizin
Ausbildungsinhalte Hauptfach

A) Kenntnisse :
1 Klassische Gerichtsmedizin (Tod, Leichenveränderungen, Totenbeschau, Verletzungslehre, Verletzungsarten und deren Entstehung)
2 Normale und pathologische Anatomie (natürlicher Tod)
3 Toxikologie, insbesondere Erkennung von Vergiftungen mit typischen Veränderungen und Morphologie der Vergiftungen
4 Arbeits- und umweltbedingte Erkrankungen
5 Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde
<ul style="list-style-type: none">- System des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems- Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung- Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen

B) Fertigkeiten und Erfahrungen :
1 Obduktionslehre und spezielle Obduktionstechnik (Embryo, Neugeborenes, Säugling, Verkehrsunfall, mors in tabula)
2 Identifikation (Katastrophenmedizin)
3 Verkehrsmedizin (Untersuchungen an Leichen und Lebenden, spezielle Obduktionstechnik, Biomechanik, Verkehrstüchtigkeit, Verkehrstauglichkeit)
4 Schwangerschaftsabbruch, krimineller Abortus
5 Abstammungsfragen, Zeugungsfähigkeit, Paternitätsserologie, Erbbiologie, Humangenetik, Untersuchung bei Sexualdelikten, Kindesmißhandlung, Untersuchung von Sexualtätern
6 Alkohollehre (Nachweis, Wirkung, Begutachtung)
7 Suchtgiftlehre (Nachweis, Wirkung, Begutachtung)

8	biologische Spurenkunde (Blut, Samenflüssigkeit, Schweiß, Haare, Harn, Kot), chemische, physikalische, mikroskopische und spurenkundliche Nachweismethoden
9	Dokumentation (Befund und Gutachten, Beschreibung und Sicherung von Spurenmaterial, Fotografie, spezielle Mikroskopie, Asservierung und Konservierung von Leichen und Leichenteilen)
10	Begutachtungen, insbesondere Sachverständigerwesen, Begutachtung der Invalidität, Verhandlungs-, Arbeits-, Haftfähigkeit, Verletzungen und Verletzungsfolgen bei Lebenden, Entstehungsweisen der Verletzungen, Begutachtung ärztlicher Fehlhandlungen, insbesondere mors in tabula, Narkosezwischenfall und Transfusionszwischenfall
11	Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation